

Inhalt

1	Einleitung	11
---	------------------	----

Teil I: Das Prinzip der Gabe bei Marcel Mauss

2	Marcel Mauss: Leben und Wirken in Politik und Wissenschaft	25
2.1	Mauss' akademischer Werdegang	26
2.2	Mauss' politische Prägung	29
2.2.1	Politische Freundschaften und das Verständnis des Sozialismus	30
2.2.2	Genossenschaften und Sozialismus	32
3	Untersuchung des Gabentausches in archaischen Gesellschaften	35
3.1	Potlatsch	36
3.2	Kula	39
3.3	Nexum und Wadium	41
3.4	Mauss' ethnologische Interpretation der Gabe	42
3.5	Der Geist der Gabe	43
3.6	Die Hybridität der Gabe	44
3.7	Soziale Interaktionen in der Gabe: Maß, Zeit und Ungewissheit	45
3.7.1	Maß- und Wertbegriff im Gabentausch	46
3.7.2	Der Zeithorizont der Gabe	47
3.7.3	Ungewissheit und Risiko im Gabentausch	49
3.8	Gabe als Beziehungstifter und Symbol	49
3.8.1	Mauss über Symbole und soziale Tatsachen	50
3.8.2	Die Etablierung von Vertrauen	53
4	Die Vorstellung eines guten Zusammenlebens in <i>Die Gabe</i>	57
4.1	Das Menschenbild der Gabe	58
4.2	Mauss' gesellschaftstheoretische Utopie	59

Teil II: Interpretationen und Potentiale der Gabe – von Marcel Mauss bis zur Gegenwart

5	Strukturalistisch-symbolische Interpretation der Gabe	67
5.1	Symbolische Güter, symbolisches Kapital und Macht	67
5.2	Kapitalbegriff und Gabentausch	70
5.3	Praxis als Ringen um symbolische Güter	72
6	Die Interpretation der M.A.U.S.S.-Bewegung	75
6.1	Das Paradigma der Gabe	76
6.1.1	Schwierigkeiten etablierter Paradigmen mit der Gabe	77
6.1.2	Die Gabe als Lösung?	79
6.2	Normative Aspekte der Gabe	80
7	Die Gabe als politische Kategorie	83
7.1	Zusammenleben, Konflikt und die Rolle der Gabe	83
7.2	Die Gabe als Ausdruck der Vernunft	84
8	Gabe und Anerkennung	87
8.1	Marcel Hénaff: Anerkennung in der Gabe	87
8.1.1	Ein neuer Dreischritt	88
8.1.2	Die Gabe als Symbol der Anerkennung	90
8.1.3	Die politische Bedeutung der Gabe	91
8.2	Paul Ricoeur: Gabe und Friedenszustände	93
8.2.1	Hegels Idee des Kampfes um Anerkennung	94
8.2.2	Die Rolle der Gabe im Kampf um Anerkennung	94
8.2.3	Die Idee vom Friedenszustand Agape	95
8.2.4	Von der gegenseitigen zur wechselseitigen Gabe	97
8.2.5	Gaben und wechselseitige Anerkennung	99
9	Homo Donator und die Politik der Gabe	101
9.1	Das Menschenbild des Homo Donator	102
9.2	Eine politische Utopie der Gabe	103
9.3	Politik der Gabe und Konvivialismus	106
10	Struktur und Potentiale der Gabe	109

Teil III: Von »archaischen« zu »modernen« Gesellschaften – die Gabe zwischen Markt und Staat

11	Die Ablösung der Gabengesellschaft	117
11.1	Die Grenzen der Gabe	118
11.2	Moderne zwischen Funktionalität und Intentionalität	120
12	Die Entwicklung des Marktes nach Karl Polanyi	123
12.1	Der Markt im System des 19. Jahrhunderts	124
12.2	Die eingebettete Wirtschaft in vormodernen Gesellschaften	127
12.3	Die maschinelle Produktion und der Markt	128
12.4	Selbstregulierende Märkte – eine gefährliche Utopie?	130
12.5	Performative Durchsetzung der Idee eines selbstregulierenden Marktes	133
13	Richard M. Titmuss – Gaben und die Grenzen des Marktes	135
13.1	<i>The Gift Relationship</i> – Blut und andere Gaben	136
13.1.1	Blut: »Saft des Lebens« oder gewöhnliches Gut?	138
13.1.2	Ökonomische Evaluation von Blutspendesystemen	141
13.1.3	Ethische Evaluation von Blutspendesystemen	142
13.2	Leistung und Wirkung von <i>The Gift Relationship</i>	147
13.3	Robert M. Solow – <i>Blood and Thunder</i>	150
13.3.1	Die angemessenen Bereiche für ökonomisches Denken	153
13.3.2	Moralisch fragwürdige Folgen der Bepreisung von Blut	155
13.4	Kenneth Arrow – <i>Gifts and Exchanges</i>	157
13.4.1	Das Zusammenspiel von Gaben, tugendhaftem Verhalten und dem Markt	158
13.4.2	Gabe und Effizienz	161
13.5	Die Gabe und der Markt – eine Zusammenfassung	162
14	Institutionalisierung der Gabe?	165
15	Gaben im Wohlfahrtsstaat	169
15.1	Risiken der Gabe im Wohlfahrtsstaat	171
15.2	Vom <i>freien Spiel der Gabe</i> zu Organisationen und Rechten	174
15.3	Die Entwicklung des Sozialstaats	177
15.4	Stärkung der Gabe im Wohlfahrtsstaat?	180

Teil IV: Abschließende Betrachtungen

16 Die Gabe und das gute Zusammenleben 187

17 Die Gabe im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat 195

Literatur 199